

1948:

- 1) Zugang DM 16 167.-, Abschreibung DM 5 712.-
- 2) Abschreibung DM 21 474.-
- 3) Zugang DM 21 494.-, Abschreibung DM 58 651.-
- 4) Zugang DM 267 817.-, Abschreibung DM 120 516.-
- 5) Abgang DM 1 136.-
- 6) Abzüglich einer Zuweisung von DM 277 475,92.

Passiva	20.6. 1948	31.12. 1948
Grundkapital	8 400	8 400 000
Gesetzl. Rücklage	840	-
Sonderrücklage	225	-
Rücklage für Ersatzbeschaffung aus Bombenschäden	3 852	-
Rücklage f.d. Bau eines Gefolgschaftshauses	-	-
Unterstützungsfonds	600	-
Rückstellungen	-	-
Verbindlichkeiten	(3 163)	(3 991 086)
Aus Lieferungen u. Leistungen	269	3 031 784
Gegenüber Konzernunternehmen	41	3 012
Sonstige Verbindlichkeiten	743	640 314
Vorauszahlungen	2 110	315 976
Dispositionsfonds	-	-
<u>Noch zu zahlende Dividende</u>	4	450
Rechnungsabgrenzung	128	297 771
Gewinn nach Vortrag	-	-
Bürgschaften	(49)	(15 869)
	17 212	12 689 307

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	2 676	-
Löhne u. Gehälter	735	1 432 855
Soziale Abgaben	35	89 504
Abschreibung auf Anlagevermögen	84	156 355
Abschreibung auf kurzlebige Gegenstände	6	36 553
Abschreibung gem. § 7a Einkommensteuergesetz	-	50 000
Steuern vom Ertrag u. Vermögen	-	542 963
Sonstige Steuern u. Abgaben	53	263 397
Beiträge an Berufsvertretungen	5	12 005
Zinsen	-	52 578
Zuweisung an Kapitalentwertungskonto	-	277 476
Gewinn nach Vortrag	-	-
	3 594	2 913 686

Erträge

Gewinnvortrag		
Betriebsertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 206	2 909 384
Erträge aus Beteiligungen	-	-
Zinsen	1	-
Ausserordentl. Erträge	707	4 302
Verlust nach Vortrag	1 680	-
	3 594	2 913 686

Der Verlust per 20.6.1948 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Reingewinn per 31.12.1948 ist zur teilweisen Tilgung des Kapitalentwertungskontos verwandt worden.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Duisburg, den 15. November 1949.

gez.: Hermann Kleinen,
Wirtschaftsprüfer.

Voraussetzg. zur Wertp.-Bereinigung gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.
Prüfstelle: Rheinisch-Westfälische Bank,
Duisburg.

Stichtag: 1.2.1950.

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (31.12.1948):

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat sich infolge der Währungsumstellung gut entwickelt. Die steigende Verbesserung der Versorgung mit Rohstoffen, die bessere Energiebelieferung und die höhere Einsatzbereitschaft der Belegschaft haben es ermöglicht, den monatlichen Umsatz von Juli bis Dezember ständig zu steigern und ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Erläuterungen zur Bilanz: (s.a. Fußnoten zur Bilanztafel).

Der Abgang bei Beteiligungen von DM 1 136.05 betrifft die 99 %ige Beteiligung bei der Firma Gesellschaft für Sprengstoff- und Elektrizitätsindustrie Carl Knoche & Co., Mülheim-Ruhr-Saarn. Die Firma wurde im September 1948 aufgelöst. Das Vorratsvermögen weist gegenüber der DM-Eröffnungsbilanz eine Zunahme von ca DM 1 300 000.- auf. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Kassenbestand, Bank- und Postscheckguthaben und Vorauszahlungen sind um DM 2 385 283.17 gestiegen. Dementsprechend auf der Habenseite die Verbindlichkeiten um DM 3 205 737.08. In der Zwischenzeit haben die erleichterten Bezugsmöglichkeiten von Rohstoffen nach Wegfall der Kontingentierung es gestattet, das Vorratsvermögen stark zu reduzieren, wodurch eine erhebliche Flüssigkeit der Gesellschaft eingetreten ist.

Die Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schecks und Wechseln betragen am 31.12.1948 DM 594 916.58, die inzwischen sämtlich zur Einlösung gelangten.